

Abb. 1

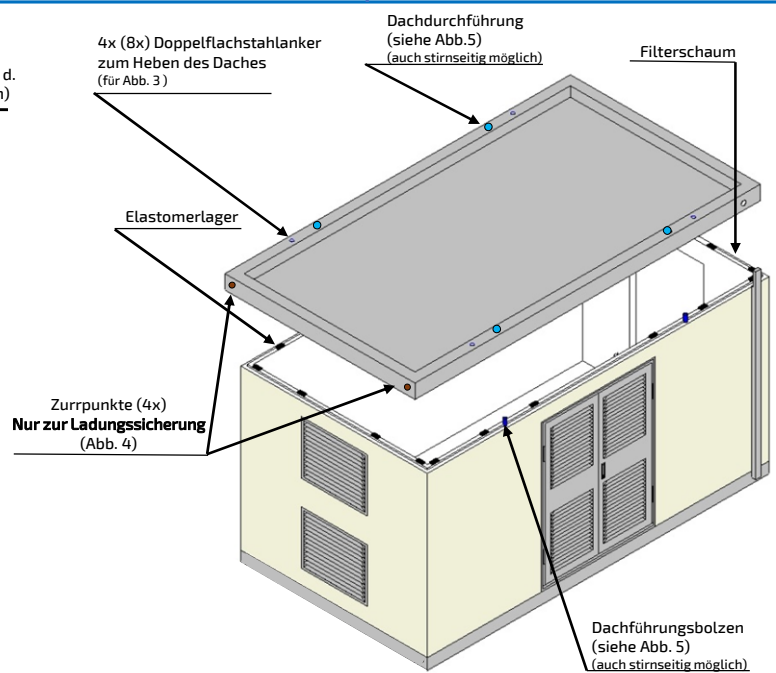


Abb. 2



Abb. 3

Philipp Seilschleife
ZUM HEBEN



Abb. 4

Philipp Seilschleife plus
NUR FÜR LADUNGSSICHERUNG

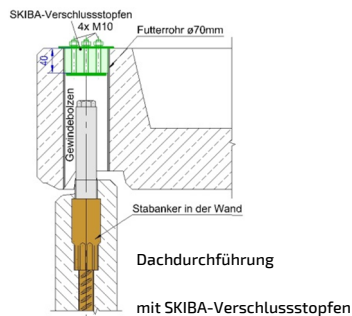


Abb. 5



Abb. 6

Ausgleichsgehänge (Drahtseil od. Kette)
Spitzwinkel > 45° nicht zulässig, max. Krangeschwindigkeit 8m/min

Allgemein:

Es sind nur Anschlagmittel zu verwenden, die der DGV-R 101-001 und DGV-R 100-500 entsprechen. Es ist verboten sich unter schwebenden Lasten aufzuhalten. Diese Anschlagpunkte können je nach Ausführung und Größe der Station stirn- oder längsseitig angebracht sein.

!!! Station nur auf planem Untergrund absetzen !!!

Dach:

Zum Abheben des Daches Kunststoffstopfen entfernen und 4 (8) Seilschlaufen (Abb. 3), entsprechend den Daten an der Ankerstelle, in die Doppelflachstahlanker einschrauben. Bei 8 Ankerpunkten werden Drahtseil-Ausgleichsgehänge (Abb. 6) verwendet. Vor dem Heben ist zu prüfen, dass alle ggf. vorhandenen Winkel zur Dachbefestigung in der Station demontiert sind. Zum Zwischenlagern wird das Dach auf ebenem Boden, alle 1,5m durch Holz o.ä. unterstützt, abgelegt. Beim Auflegen des Daches ist die korrekte Lage der Elastomerlager zu prüfen und das Dach vorsichtig über die Dachführungsbolzen aufzulegen. Seilschlaufen ausschrauben, Ankerstellen wieder mit Kunststoffstopfen verschließen und dauerelastisch abdichten.

Station (komplett):

Zum Anheben der Station zunächst die SKIBA-Verschlussstopfen (Abb. 2 u. 5) auf der Attika entfernen, Dachführungsbolzen, welche sich in den Durchführungen DN70 od. DN90 befinden, ausschrauben. Anschließend werden 8 Seilschlaufen (Abb. 3) in die Stabanker in den Wänden eingeschraubt. Danach werden 4 Ausgleichsgehänge (Abb. 6) paarweise der Anker verwendet. An den Schäkeln der Ausgleichsgehänge werden Einzelstränge nach oben auf ein 2x 2-strängiges Anschlagmittel mit 1 Ausgleichswippe (Abb. 1) zur Erhöhung der Tragfähigkeit bei Strang-Asymmetrien in entsprechender Lastengruppe angeschlagen.

Der maximale Neigungswinkel jedes Einzelstrangs beträgt hierbei maximal 30°!

Nach dem Heben sind die Seilschlaufen auszuschrauben, die Dachführungsbolzen wieder zu montieren und die 4 Durchführungen mit SKIBA-Verschlussstopfen wie folgt zu verschließen: Passgenauigkeit d. Stopfens prüfen u. Kontaktflächen sauber halten. Stopfen bis zum Anschlag eindrücken u. die Spannmuttern M 6 (SW 10) kreuzweise mit Schraubenschlüssel handfest (ca. 6-10 Nm) anziehen.

[1] Abb. 1,2,5,6
Abb. 3,4